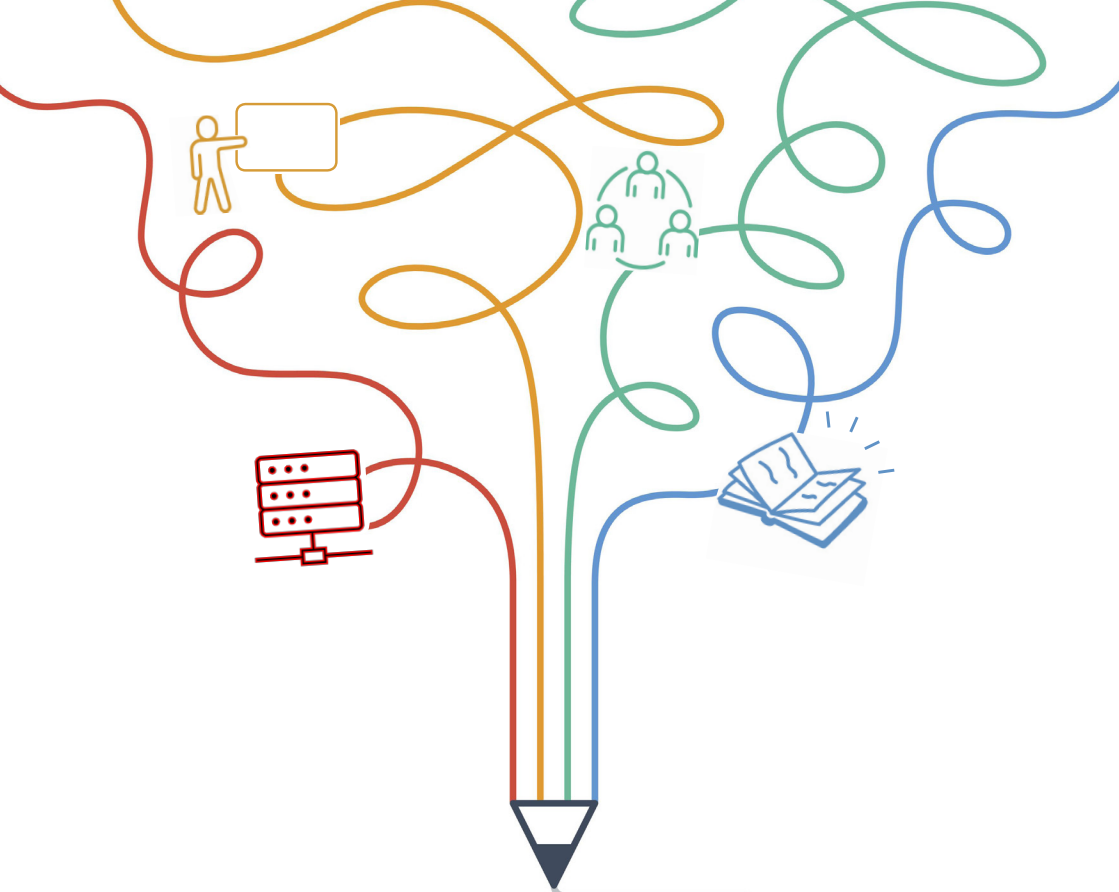




DEUTSCHTAGUNG

KERNKOMPETENZEN STÄRKEN

Lesen | Schreiben | Sprechen | Zuhören
im Deutschunterricht aller Jahrgangsstufen

Freitag, 15. September 2023 (digital) | Samstag, 16. September 2023 (Präsenz)

Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. 2311B0401

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Redaktion: Claudia Baark, Maike Bartl, Dr. Susan Herpel, Nicole Tietze,
Hendrik Stammermann (LI Hamburg)

Layout: Verena Münch | verenamuench.de

Titelbild: © iStock.com/Scar1984; rotes Piktogramm aus Word ergänzt; Icon Buch:
smashingstocks@flaticon.com; Icon Gruppe im Kreis: pojok@flaticon.com; Icon Bild-
schirm: juicy fish@flaticon.com

Veranstalter: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg)

Hamburg, Mai 2023

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck darf nur mit Zustimmung der Redaktion erfolgen.

INHALT

Grußwort	4
Tagungsablauf	5/6
Programminformationen	7
Digitaler Freitag, 15.09.2023	7
Analoger Samstag, 16.09.2023	11
Allgemeine Informationen und Hinweise	15
Organisatorische Hinweise	16
Anmeldeverfahren und Informationen zu TIS	17
Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats	19
Anmeldung per E-Mail oder Fax	21
Lageplan LI-Campus	22

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie nach längerer Pause wieder zu einer Deutschtagung begrüßen zu dürfen. Wie bei den vergangenen Tagungen können Sie aus einem breiten Band an spannenden und inspirierenden Vorträgen und Workshops rund um das Fach Deutsch für alle Jahrgangsstufen auswählen.

Der Titel der Deutschtagung lautet **„Kernkompetenzen stärken“**. Er verweist auf die Vielfalt der Angebote. Gleichzeitig werden damit die prozessbezogenen und domänen-spezifischen Kompetenzbereiche des neuen Hamburger Bildungsplans angesprochen, die sich in den Angeboten der Deutschtagung spiegeln. So möchten wir Ihnen wert-volle Anregungen liefern für die Gestaltung der Hauptaufgabe des Deutschunterrichts: die Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe für alle Schülerinnen und Schüler durch die Förderung in allen Kompetenzbereichen.

Am Freitag beginnt die Tagung mit einem Eröffnungsvortrag von Professorin Claudia Schmellentin aus der Schweiz zum zentralen Thema **„Durchgängige Sprachbildung“**. Am Samstag laden wir Sie ab 10 Uhr sehr herzlich zu dem bereits bekannten **Literari-schen Quartett** zu aktuellen Kinder- und Jugendbüchern ein. Die Veranstaltungen sind, auch hier der Tradition folgend, am Freitag als Vorträge und am Samstag als Workshops konzipiert.

Dieses Mal haben wir die Tagung in ein neues Gewand gehüllt: Am **digitalen Freitag** bieten wir Ihnen ausschließlich Veranstaltungen im Online-Format an. Die Workshops am **analogen Samstag** finden in Präsenz in der Felix-Dahn-Straße statt. Dort haben Sie die Möglichkeit, auch ein Novum, sich über **außerunterrichtliche Lernorte und Ange-bote** für das Fach Deutsch zu informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen einen anregenden Austausch während der Tagung sowie konkrete Impulse für Ihren Deutschunterricht.

Herzliche Grüße

Ihr Deutschteam am Landesinstitut Hamburg

**Claudia Baark, Maike Bartl, Dr. Susan Herpel, Nicole Tietze und
Hendrik Stammermann (Leitung)**

*Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
Abteilung Fortbildung, Referat Sprachen*



Digitaler Freitag

Die Veranstaltungen finden auf dem Hamburger LMS statt.

Fr., 15. September 2023

Online

15.00–16.30 Uhr

1-01

Begrüßung und Einführung in die Tagung

Hendrik Stammermann, Referatsleitung LIF11 (Sprachen),

LI Hamburg

Fabian Wehner, Referatsleitung Sprachen und Künste, Behörde für Schule und Berufsbildung

Heinz Grasmück, Direktor, LI Hamburg

Online



Eingangsvortrag

Durchgängige Sprachbildung – Bedingungen zur Umsetzung eines allgemeinen Bildungsauftrags

Sprache und Sprachkompetenzen spielen beim Schul- und Berufserfolg eine bedeutsame Rolle. Es geht in allen Fächern darum, vermittelte Informationen und Aufgabenstellungen zu verstehen und dieses Verstehen schriftlich oder mündlich zu kommunizieren (z.B. in Prüfungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen). Die Anforderungen an die Sprachkompetenzen sind jedoch im Unterricht und in den Lehr-/Lernmaterialien manchmal so hoch, dass einige Schüler und Schülerinnen Sprache nicht als Werkzeug des Lernens nutzen können. Im Beitrag wird am Beispiel von (Lese-)Verstehen gezeigt, wie sprachbedingte Lehr-/Lernprozesse didaktisch strukturiert werden können, damit auch sprachschwächere Schüler und Schülerinnen profitieren. Dabei soll auch diskutiert werden, welche Maßnahmen zu ergreifen wären, damit Schulen bei der Umsetzung ihres Bildungsauftrags zur durchgängigen Sprachbildung unterstützt werden können.

Prof. Dr. Claudia Schmellentin, Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz (Windisch)

16.30–17.00 Uhr

Pause

Online

17.00–18.00 Uhr

Parallele Kurzvorträge 2-01 bis 2-09

18.00–18.15 Uhr

Pause

Online

18.15–19.15 Uhr

Parallele Kurzvorträge 3-01 bis 3-09

Wiederholung der Kurzvorträge 2-01 bis 2-09

Analoger Samstag

Die Veranstaltungen finden auf dem Campus des LI statt.

Sa., 16. September 2023

10.00–11.00 Uhr	ANGEBOT FÜR ALLE SCHULSTUFEN 4-01 Literarisches Quartett In der Diskussion werden vier aktuelle Kinder- und Jugendbücher vorgestellt und von einer fachkundigen Runde diskutiert. Lassen Sie sich überraschen! Es diskutieren: Maïke Bartl (Lehrerin für die Fächer Deutsch/Philosophie, Fortbildnerin für Deutsch am Landesinstitut Hamburg), Prof. Dr. Jochen Heins (Professor für Didaktik der deutschen Literatur an der Universität Hildesheim), Fridtjof Küchemann (Redakteur im Online-Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, u. a. mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur) und Aleyna Selçik (Schülerin der 12. Klasse am Gymnasium Finkenwerder).
11.00–11.15 Uhr	Pause
11.15–12.45 Uhr	Parallele Workshops 5-01 bis 5-09
12.45–13.30 Uhr	Pause In dieser Zeit können Sie sich über außerunterrichtliche Lernorte und Angebote informieren.
13.30–15.00 Uhr	Parallele Workshops 6-01 bis 6-09 Wiederholung der Workshops 5-01 bis 5-09

Freitag, 15. September 2023

Parallele Kurzvorträge



Digitaler
Freitag

2-01 bis 2-09 zwischen 17.00–18.00 Uhr

3-01 bis 3-09 zwischen 18.15–19.15 Uhr

2-01 | 17.00–18.00 Uhr

3-01 | 18.15–19.15 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 1 bis 6

Online **Zuhörkompetenzen ermitteln und fördern**

Geräusche und Klänge wahrnehmen, Laute identifizieren, Gesprächen folgen, Informationen entnehmen, Geschichten verstehen: Zuhören ist anspruchsvoll und komplex und nimmt gleichzeitig in der Schule eine Schlüsselstellung ein. Im Vortrag wird diskutiert, wie die Zuhörkompetenz ermittelt und gefördert werden kann und welche Rolle dabei dem zuhörspezifischen Aspekt der Prosodie zukommt.

Ursula Käser-Leisibach, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz

2-02 | 17.00–18.00 Uhr

3-02 | 18.15–19.15 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 1 bis 4

Online **Rechtschreiben beim Textschreiben – Wie sich aus den Schreibungen der Kinder nächste Lernschritte ableiten lassen**

Die von Kindern geschriebenen Texte eignen sich sehr gut, um die individuellen Rechtschreibleistungen einzuschätzen und den Unterricht zu planen. Dazu ist es wichtig, die Fehler mit Blick auf die Erwerbsprogression zu beurteilen. Im Vortrag wird an Beispielen aus der Grundschule gezeigt, wie sich die Fehleranalyse qualitativ und mithilfe von vier Fehlergruppen gestalten lässt und welche Schlussfolgerungen sich daraus für den Unterricht ergeben.

Prof. Dr. Anke Reichardt, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

2-03 | 17.00–18.00 Uhr

3-03 | 18.15–19.15 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 1 bis 6

Online Kernkompetenz Handschreiben – Studienergebnisse und Implikationen für einen qualitätsvollen Schreibunterricht

Der Vortrag fokussiert die Kernkompetenz des Handschreibens mit einem Blick auf aktuelle (internationale) empirische Studien, die insbesondere die Bedeutung flüssigen, automatisierten Schreibens belegen. Die prozessorientierte Analyse des Schreibens lässt dabei nicht nur Einblicke in die Weiterentwicklung der Schrift von Kindern, sondern auch Rückschlüsse auf die Gestaltung kompetenzorientierten Handschreibunterrichts zu.

Prof. Dr. Eva Odersky, Ludwig-Maximilians-Universität München

2-04 | 17.00–18.00 Uhr

3-04 | 18.15–19.15 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 3 bis 9

Online Lesen von Sachtexten in der Grundschule und Sek I

Das verstehende Lesen analoger Sachtexte im Sinne des tiefen Lesens erfordert ein mehrfaches Bearbeiten des Textes samt aller Darstellungsformen. Die Grundfrage lautet: Wie schaffe ich es, dass meine Lernenden den anspruchsvollen Sachtext intensiv mehrfach bearbeiten und dabei Leseprodukte erstellen? Wie gestalte ich entsprechende Leseaufträge? Das Vorgehen in sechs Leseschritten wird anhand von Praxisbeispielen gezeigt und geübt. Eine praxiserprobte Auswahlliste mit Leseaufträgen erleichtert die Erstellung der Leseaufträge enorm.

Prof. Josef Leisen, Universität Mainz, Studienseminar Koblenz

2-05 | 17.00–18.00 Uhr

3-05 | 18.15–19.15 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 7 bis 13 und die Beruflichen Schulen

Online „Kafka für Maurer?“ – Literatur und soziale Ungleichheit

Der Kafka-Bezug aus dem Titel stammt von 1979, ist aber gerade in Anbetracht der Ergebnisse der PISA-Studien bis heute relevant für Diskussionen darüber, ob Literatur ein elitäres Medium ist. Wie sorgen wir als Lehrende ggf. (nicht) für die Reproduktion von Stereotypen? Brauchen – provokativ gefragt – eigentlich alle Schülerinnen und Schüler literarische Bildung? Und welche Forschungsbefunde gibt es dazu?

Prof. Dr. Cornelius Herz, Leibniz Universität Hannover

2-06 | 17.00–18.00 Uhr

3-06 | 18.15–19.15 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 7 bis 13

Online **Schriftliches Argumentieren lernen**

Was bedeutet es, zu argumentieren? Welches sind die besonderen Herausforderungen und was sagt die Forschung zum Erwerb schriftlichen Argumentierens? Was kann beim Argumentieren in materialgestützten Schreibaufgaben gelernt werden? Welche sprachlichen Kompetenzen werden dafür gebraucht, und wie können sie gefördert werden? Der Vortrag stellt Forschungsergebnisse und didaktische Konzepte zu diesen Fragen vor.

Prof. Dr. Helmuth Feilke, Justus-Liebig-Universität Gießen

2-07 | 17.00–18.00 Uhr

3-07 | 18.15–19.15 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 5 bis 13

Online **Textprozeduren – Werkzeuge für den Schreibunterricht**

Das Schreiben von Texten ist Arbeit an und mit der Sprache. Damit diese Arbeit erfolgreich ist, müssen Schreibende über entsprechende „Werkzeuge“ des Schreibens verfügen: über Textprozeduren. Das Anführen und Begründen des eigenen Standpunkts oder die Entkräftung möglicher Gegenargumente sind beispielsweise Textprozeduren beim Argumentieren, die wir an der Textoberfläche an typischen Formulierungsmustern erkennen, etwa „Meiner Meinung nach ...“, „Dies ist der Grund für ...“, „weil“, „zwar“ und „aber“. Wie kann die Aufmerksamkeit auf die typischen sprachlichen Handlungen in Texten und die damit verbundenen Formulierungsmuster gelenkt werden? Wie können Textprozeduren sinnvoll erprobt werden, um schließlich zu „Werkzeugen“ für das eigene Schreiben zu werden? Dies sind Fragen, die im Vortrag behandelt werden. Darüber hinaus werden auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie ein prozedurenorientierter Schreibunterricht durch den Einsatz digitaler Tools gestützt werden kann.

Prof. Dr. Sara Rezat, Universität Paderborn

2-08 | 17.00–18.00 Uhr

3-08 | 18.15–19.15 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 8 bis 13

Online **Polytextuelles Lesen – Entwicklung von Lesestrategien im Kontext von Aufgaben zum materialgestützten Schreiben in den Sekundarstufen I und II**

Dass der Deutschunterricht Kompetenzen zum materialgestützten Schreiben vermitteln und üben soll, ist in den Bildungsstandards, den verschiedenen Lehrplänen, in Schulbüchern und der Schulpraxis inzwischen etabliert. Vielfach wird vor allem auf jene Kompetenzen geblickt, die sich auf das Planen, Formulieren und Überarbeiten der Zieltexte beziehen. Dass auch das Lesen in den entsprechenden Situationen vorbereitet und geübt sein muss, scheint ab und an noch ein Desiderat fachpraktischer und fachdidaktischer Entwicklungen. Anhand zweier konkreter Beispiele – einem aus der gymnasialen Sekundarstufe I und einem aus der Sekundarstufe II – sollen im Kurzvortrag und im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen Möglichkeiten vorgestellt und besprochen werden, die zeigen, wie eine Strategievermittlung zum gezielten selektierenden Lesen, zum Vergleich von Materialquellen und zur pragmatischen Einschätzung der Brauchbarkeit und der Qualität (vor-)gefundenen Materialien entwickelt werden können. Lesemodelle und lesedidaktische Positionen sollen als theoretische Grundlage in den Blick genommen und in konkrete Handlungspraxis überführt werden.

Thorsten Zimmer, Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien Koblenz

2-09 | 17.00–18.00 Uhr

3-09 | 18.15–19.15 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 10 bis 13

Online **Digitales Schreiben mit KI**

Schülerinnen und Schüler können inzwischen eine Vielzahl von Tools verwenden, um Texte zu verfassen. Digitale Tools unterstützen bei der Recherche, der Formulierung und der Korrektur eigener Texte. Sie helfen aber auch, fremde Texte zu übersetzen oder eigene Texte in andere Sprachen zu übertragen. In dem Vortrag soll gezeigt werden, wie Lehrkräfte Schreibarrangements gestalten können, um den Umgang mit diesen Tools einzuüben, digitales Schreiben zu fördern und zugleich zu reflektieren, um damit den Aufbau von Schreibkompetenz zu stärken.

Prof. Dr. Kirsten Schindler, Bergische Universität Wuppertal

Samstag, 16. September 2023

Parallele Workshops

5-01 bis **5-09** zwischen 11.15–12.45 Uhr

6-01 bis **6-09** zwischen 13.30–15.00 Uhr



5-01 | 11.15–12.45 Uhr

6-01 | 13.30–15.00 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 1 bis 4

Was ist der Fluss? Bilderbücher als Sprech- und Schreibanlässe

Ausgehend von den unterrichtspraktischen Erfahrungen der Teilnehmenden zum Einsatz von Bilderbüchern im Unterricht soll das Bilderbuch als Sprech- und Schreibanlass erkundet werden. An einem konkreten Beispiel wird der umfassende Einsatz eines Bilderbuches erprobt, dabei können übergreifend Schreiben, Erzählen, literarisches Lernen sowie Mehrsprachigkeit und Sprachanalyse integriert werden.

Mareike Schulz, Astrid Henning-Mohr, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

5-02 | 11.15–12.45 Uhr

6-02 | 13.30–15.00 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 1 bis 4

Philosophieren mit Kindern und Büchern

Philosophieren – was meint das überhaupt, was bringt es für meine Klasse? Wie gelingen philosophische Gespräche? Was macht eine philosophische Frage aus, und warum eignen sich Bilderbücher so gut zum vertieften Nachdenken? Ganz konkret und kindgerecht befassen wir uns mit großen Fragen des Lebens, probieren Methoden der Gesprächsführung aus, gestalten kreative Aufgaben und lernen das Gedankenflieger-Magazin kennen, mit dem im Unterricht gleich weiter philosophiert werden kann.

Stefanie Segatz, Literaturhaus Hamburg

5-03 | 11.15–12.45 Uhr

6-03 | 13.30–15.00 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 3 bis 6

Heute reden wir über das Komma

Schon ab Jahrgangsstufe 3 lässt sich die Kommasetzung als thematischer Schwerpunkt für Interpunktionsgespräche sinnvoll herausgreifen: Was kann ein Komma in einem Satz bewirken? Wie wird der Sinn eines Satzes verändert, weil ein Komma gesetzt wird oder fehlt? Welche Missverständnisse können beim Lesen entstehen, wenn ein Komma an wichtiger Stelle fehlt? Die direkte Auswirkung auf das Schreiben von eigenen Texten wird deutlich: Die Lesenden meines Textes können den Sinn ganz anders bzw. falsch erfassen, je nachdem, ob und wo ich als Autorin oder als Autor ein Komma setze oder nicht setze. Die vergleichende Reflexion, die vom Sprachwissen der Schüler und Schülerinnen ausgeht, ist dabei in hohem Maße kognitiv aktivierend und stärkt die Sprachbewusstheit. Wie interessante Interpunktionsgespräche gelingen können, darum geht es in diesem Workshop.

Cathrin Coerdt, Ludwig-Riedinger-Grundschule, Kandel

5-04 | 11.15–12.45 Uhr

6-04 | 13.30–15.00 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 4 bis 6

Schreibzeit: Gute Texte schreiben lernen

Innerhalb einer regelmäßig stattfindenden Schreibzeit werden Texte zu individuell bedeutsamen Themen verfasst, über die Qualitäten dieser Texte in gemeinsamen Autorenrunden nachgedacht und Texte für die Veröffentlichung und Präsentation überarbeitet. Wie Schülerinnen und Schüler in diesem Setting lernen, „gute Texte“ zu schreiben, erfahren Sie in diesem Workshop.

Dr. Beate Leßmann, IQSH Kiel

5-05 | 11.15–12.45 Uhr

6-05 | 13.30–15.00 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 4 bis 7

Was gibt es in der Grammatik zu entdecken?

Viele grammatische Lerngegenstände laden zum entdeckenden und forschenden Lernen ein: Warum können wir im Deutschen Satzteile so gut umstellen? Geht das in anderen Sprachen auch? Warum verwenden wir Formen wie „er buk“ oder „sie flocht“ kaum noch? Heißt es: Ich bin „beim“ oder „am Schwimmen“? Wie man solche Fragen im Unterricht erforschen und so etwas über Sprache lernen kann, wollen wir erarbeiten.

Prof. Dr. Astrid Müller, Universität Hamburg

5-06 | 11.15–12.45 Uhr

6-06 | 13.30–15.00 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 5 bis 10

Diversitätssensibler Literaturunterricht

In diesem Workshop untersuchen wir unterschiedliche Werke aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur hinsichtlich ihrer Eignung für einen diversitätssensiblen Literaturunterricht. Dabei stehen besonders die Differenzkategorien von „Race“ und „Gender“ und damit Aspekte des interkulturellen sowie geschlechtersensiblen Literaturunterrichts im Fokus der Überlegungen.

Prof. Dr. Nicole Masanek, Universität Trier

5-07 | 11.15–12.45 Uhr

6-07 | 13.30–15.00 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 5 bis 10

Sprechen und Zuhören im Deutschunterricht: Sieben Maximen für die Didaktik der Mündlichkeit

Ausgangspunkt des Workshops sind sieben „Maximen für eine Didaktik der Mündlichkeit“ (Behrens 2022) als Quintessenz aktueller fachdidaktischer Erkenntnisse. Nach einem kurzen Input wählen die Teilnehmenden je nach Interesse zwischen drei Vertiefungsangeboten (Arbeit mit Lehrwerken, mit Unterrichtstranskripten, an Übungsaufgaben) und erarbeiten Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht.

Dr. Ulrike Behrens, Universität Duisburg-Essen

5-08 | 11.15–12.45 Uhr

6-08 | 13.30–15.00 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 9 bis zur Vorstufe

Lernaufgaben für literarisches Lernen stellen – eine anspruchsvolle Aufgabe für Lehrkräfte

Lernaufgaben spielen im Literaturunterricht eine zentrale Rolle, da sie Lern- und Verstehensprozesse initiieren und strukturieren. Anforderungen und Unterstützung in Lernaufgaben in ein positives Verhältnis zu bringen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe für die Lehrkraft. Im Workshop wollen wir uns mit Formen der Unterstützung beschäftigen, die das Verstehen literarischer Texte am Übergang zwischen Sekundarstufe I und II fördern.

Prof. Dr. Jochen Heins, Universität Hildesheim

5-09 | 11.15–12.45 Uhr

6-09 | 13.30–15.00 Uhr

Angebot für die Jahrgangsstufen 10 bis 13

Wie man eine Meldung auf Temperatur bringt: Journalismus in der Schule

Wer in Online-Medien Nachrichten lesen will, bekommt zuerst deren Überschrift und Teaser angezeigt. Dieser Workshop stellt ein Unterrichtskonzept vor, das Schülerinnen und Schüler als Schreibende mit ihren Formulierungen das Interesse an einer Meldung steuern – und übersteuern – lässt. Die Reflexion gilt ihrer Sensibilisierung als Lesende für Temperierungen im Journalismus – von hochgekocht bis unterkühlt.

Fridtjof Küchemann, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main

Wir freuen uns, Ihnen eine umfangreiche Tagung anbieten zu können. Am Freitag, den 15. September 2023 findet die Tagung in einem digitalen Format statt: Die Teilnehmenden schalten sich zum angegebenen Zeitpunkt von ihren Endgeräten aus online zu. Die Kommunikation und die Interaktion zwischen den Referentinnen und Referenten und den Teilnehmenden sowie zwischen den Teilnehmenden wird durch ein Video-konferenzsystem ermöglicht. Technische Informationen und Zugangslinks, die Sie im Zusammenhang mit der Tagung benötigen, erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per E-Mail ca. eine Woche vor Tagungsbeginn.

Technische Voraussetzungen

Sie benötigen ...

... ein **internetfähiges Endgerät**. Wir empfehlen einen PC oder einen Laptop, da Sie hier über einen ausreichend großen Bildschirm verfügen.

... eine **stabile Internetverbindung**. Geeignet ist eine LAN-Verbindung oder eine stabile WLAN-Verbindung. Weniger geeignet ist eine mobile Funkverbindung (z. B. über den Mobilfunkvertrag).

... **Lautsprecher, Kopfhörer und Mikrofon**. Wir empfehlen Kopfhörer mit integriertem Mikrofon, um mögliche Rückkopplungen auszuschließen.

Optional ist eine Webcam (integriert oder extern).

Jede Lehrkraft, die nicht mit einem eigenen Gerät an einem Online-Seminar teilnehmen will, kann dies mit einem Gerät der Schule oder einem vom LI auszuleihenden Gerät tun.

Bitte achten Sie darauf, ...

... dass es **nicht zu Rückkopplungen** kommt. Es sollten möglichst nicht zwei oder mehr Geräte, die an der Veranstaltung teilnehmen, unmittelbar nebeneinanderstehen. Wenn sich dies nicht vermeiden lässt, sollten die Mikrofone ausgeschaltet werden.

... dass Sie (soweit möglich) **alle Störgeräusche minimieren**: Empfehlenswert ist hier die Benutzung von Kopfhörern mit integriertem Mikrofon. Falls Ihr Mikrofon über Rauschunterdrückung verfügt, aktivieren Sie bitte diese Funktion.

... dass alle technischen Geräte (Kopfhörer, Lautsprecher etc.) auf den von Ihnen verwendeten **Geräten funktionieren und richtig konfiguriert** sind.

Datenschutz

Wie im realen Leben gibt es auch in der virtuellen Kommunikation Regeln für den respektvollen Umgang. Wir bitten aus Datenschutzgründen darum, keine Aufzeichnungen vorzunehmen, keine Chatbeiträge zu kopieren oder Screenshots anzufertigen, auf denen Teilnehmende zu sehen sind. Verwenden Sie bitte Klarnamen; benutzen Sie also gerne Ihren Vor- und Nachnamen.

Fragen und Probleme

Wir sind immer für Sie da und werden versuchen, schnellstmöglich eine Lösung zu finden. Während der Tagung steht eine Hotline für Sie bereit. Die entsprechenden Kontaktinformationen erhalten Sie eine Woche vor Tagungsbeginn zusammen mit Ihren Unterlagen.



Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche

U3 bis zur Station Schlump

Bus 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump

Die Parkmöglichkeiten auf den LI-Parkplätzen sind begrenzt. Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.



Informationen zu Veranstaltungen des LI Hamburg:

<https://li.hamburg.de/veranstaltungen>

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

Chris Alexander Schöps

Tel.: 040/42 88 42-324

E-Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de

Bei organisatorischen Fragen zu den digitalen Veranstaltungen am Freitag

wenden Sie sich bitte an den LIF-11-Helpdesk: 0176/42 86 40 54.

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

Hendrik Stammermann

Tel.: 040/42 88 42-511

E-Mail: hendrik.stammermann@li-hamburg.de

Anmeldung

Sie melden sich verbindlich zur **Fachtagung** unter der **Veranstaltungs-Nr.: 2311B0401** über das TeilnehmerInformationssystem (TIS) des Landesinstituts an. <https://tis.li-hamburg.de>



Interessierte und Teilnehmende ohne TIS-Zugang melden sich bitte über das Formular am Ende des Programmheftes per E-Mail oder Fax zur Tagung an. Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie hier im Anschluss und auf der Webseite: <https://li.hamburg.de>

Anmeldeschluss: 01. September 2023

Wichtiger Hinweis: Nach Ihrer Anmeldung sind Änderungen nicht mehr über TIS möglich. Wenn Sie sich bereits zu dieser Tagung angemeldet haben und Veränderungen vornehmen möchten, melden Sie sich bitte beim LI-Tagungsbüro: 040/42 88 42-324 oder per Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de.

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine **Bestätigung Ihrer Anmeldung** an Ihre **E-Mail-Adresse** und, wenn vorhanden, an Ihr **persönliches TIS-Postfach** geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

Ihr **Teilnahmezertifikat** wird Ihnen ebenfalls einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

Anmeldeverfahren TIS

- » Hamburger Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- » Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformationssystem (TIS).
- » Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine Mail an tis@li-hamburg.de.

Bei weiteren Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs **montags, mittwochs und freitags von 10.00–15.00 Uhr** und unter der Telefonnummer **040/42 88 42-700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem **Benutzernamen und Kennwort** bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den **Veranstaltungskatalog** auf und klicken auf „**Erweitert**“.

In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr. 2311B0401** ein.

Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“.

Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops. Auf der Seite „**Untergruppen**“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (bitte **Erstwunsch** und **Zweitwunsch** angeben).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die **beiden Häkchen bei „Einverständnis zur Datenerhebung“ und „Einverständnis der Schulleitung“**.

Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats für Personal an den staatlichen Schulen (GPR)

Zusätzliche Fahrten („3. Weg“) werden als Arbeitszeit angerechnet und sind in das Portfolio / die A-Zeiten aufzunehmen. Eine Abrechnung der Fahrtkosten für diesen Dienstweg kann über die Schule erfolgen.

Evtl. anfallende **Kosten** o. Ä. müssen von der jeweiligen Schule getragen werden.

Die durchgehende **Ruhezeit** nach Beendigung der Arbeit muss mindestens elf Stunden betragen. Endet beispielsweise die Fortbildung um 21:30 Uhr, darf die Arbeit in der Schule erst um 08:30 Uhr beginnen.

Die **Platzvergabe** der Teilnehmerauswahl erfolgt für die gesamten Fortbildungen über TIS/Fax bzw. über die vorab in separaten Ausschreibungen bekannt gegebenen Kriterien.

Im Rahmen des **Nachteilsausgleichs** sind Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen bei der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen bevorzugt zu berücksichtigen. Die Angabe ist freiwillig.

Schwangeren dürfen keine Nachteile entstehen. Sie dürfen folgenlos die Veranstaltung um 20:00 Uhr verlassen.

Die (werk)tägliche **Arbeitszeit** darf zehn Stunden (bei Schwangeren 8,5 Stunden) nicht überschreiten. Für alle Fortbildungen (besonders solche in der Abiturphase) gilt: Die Schulleitung stellt sicher, dass die Höchstarbeitszeitgrenze besonders in der Woche der Fortbildungen eingehalten wird. Die Schulleitung trägt dafür Sorge, dass andere Lehrkräfte nicht überlastet werden.

Auf sieben Tage muss es mindestens einen **freien Tag** geben. Aus diesem Grund ist der Sonntag in der Regel fortbildungsfrei.

Bei **Online-Veranstaltungen**, die mindestens einen Tag dauern, ist bei gemeldetem Bedarf der Besuch von Präsenzveranstaltungen möglich. Für alle Veranstaltungen müssen **Dienstgeräte** (aus dem LI oder der eigenen Schule) bereitgestellt werden. Die Nutzung privater Endgeräte darf nicht erwartet werden. Bei Fortbildungen sind datenschutzkonforme Tools wie z. B. Jitsi oder BigBlueButton zu empfehlen.

Über tatsächlich wahrgenommene **Fort- und Weiterbildungszeiten** (inklusive ausgewiesener Vor-/Nachbereitung) wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Bei Weiterbildung wird ein Zertifikat erteilt, wenn ein bestimmter Teilnahmeumfang geleistet wurde. Dieser ist in der Ausschreibung ausgewiesen und mit dem GPR abgestimmt.

Die Verwendung **persönlicher Daten** muss nach DSGVO Artikel 13 erfolgen.

Für alle **Beschäftigten** gelten die Dienstvereinbarung LI und die Erläuterungen vom Amt B.

Das **Mitbestimmungsrecht** des schulischen Personalrats bei der schulinternen Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl ist einzuhalten.

Der **Schulpersonalrat** bestätigt die Beteiligung nach § 88 Abs. 1 Ziffer 18 bei Durchführung sowie die Kenntnis der getroffenen Maßnahmen zur Entlastung und § 88 Abs. 1 Ziffer 19 und 26 bei Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl.

Diese Hinweise über Maßnahmen und Vorgaben gelten für alle über das LI / die Behörde organisierten Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung, auch solche, die von Kooperationspartnern des LI durchgeführt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schulpersonalrat!

Kontakt für schulische Personalräte:

Gesamtpersonalrat für Personal an den staatlichen Schulen

Hamburger Straße 41/2. OG

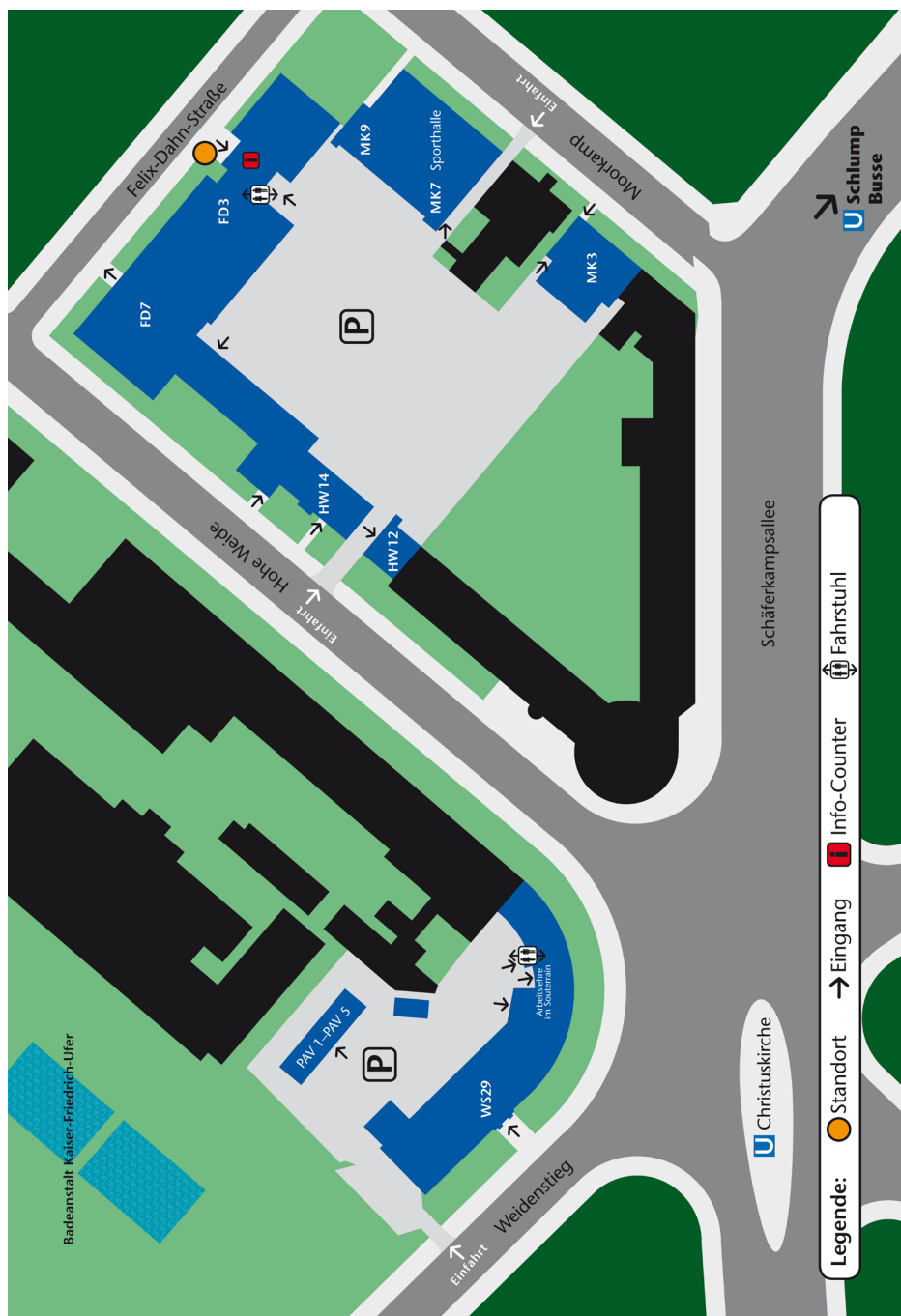
22083 Hamburg

Tel.: 040/428 63-2251; Fax: 42 73 13-464

E-Mail: gpr@bsb.hamburg.de

**Anmeldung
Deuschtagung
15. und 16. September 2023**

21



LI-Campus: **FD** Felix-Dahn-Straße | **WS** Weidenstieg | **MK** Moorkamp | **HW** Hohe Weide

